

Information und Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung mit dem beigefügten Anmeldeformular oder unter www.azk.de → Bildungsangebote. Sie erhalten anschließend eine Anmeldebestätigung mit Informationen zur Anreise. Die Teilnahme an allen Seminareinheiten ist verpflichtend!

Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Teilnahmebedingungen (www.azk.de → Bildungsangebote → Anmeldung).

Der Tagungsbeitrag liegt bei **230,00 €** (davon ein Drittel Institutionsbeitrag) inklusive Verpflegung gemäß Programm und Unterkunft im Einzelzimmer.

Bitte entrichten Sie den Tagungsbeitrag spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn:

Empfänger: Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

IBAN: DE05 3705 0299 0000 4646 62

BIC: COKSDE33 (Kreissparkasse Köln)

Verw.-zweck: 21.7.626.5 + Name Teilnehmer/in

Ansprechpartner

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Johannes-Albers-Allee 3

53639 Königswinter

Tel.: 0 22 23 / 73 - 0

Fax: 0 22 23 / 73 - 111

E-Mail: seminare@azk.de

Internet: www.azk.de

Teamer: Karsten Sander

Verantwortlich im Bildungsforum:

Dr. Ulrike Buschmeier, Geschäftsführerin

Tagungssekretariat:

Nadine Roetzel

Tel.: 0 22 23 / 73 – 126



<https://de.wikipedia.org/wiki/Heidelberg>

Für dieses Seminar werden Fördermittel beantragt.



Für weitere Seminare und Informationen, besuchen Sie unsere Homepage:
www.azk-csp.de

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Die Stiftung Christlich-Soziale Politik e.V., der Träger des Johannes-Albers-Bildungsforums gGmbH, ist seit über 30 Jahren anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und versteht sich als Forum des Dialogs. Die Bildungsarbeit steht in der Tradition christlich-sozialer Arbeitnehmerbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

www.azk.de

Seminarprogramm



Fotolia_123353987_S-Urheber basiczto.jpg

Heidelberg – eine Stadt erzählt Geschichte

in Kooperation mit dem Logistikzentrum der Bundeswehr LogStSt Unna

Datum: 21.-23. Sept. 2021
Sem.-Nr.: 21.7.626.5

Tagungsort:
Hotel ISG / EMBL Guesthouse
Im Eichwald 19
69126 Heidelberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Heidelberg, du feine Stadt am Neckar und Rheine.“ Die ehemalige kurpfälzische Residenzstadt blickt auf eine vielfältige Geschichte zurück.

Mit ihrer renommierten Universität beeinflusst Heidelberg das Geistes- und Wissenschaftsleben bis in die Gegenwart.

Mit Friedrich Ebert verfügt Heidelberg über einen der wichtigsten Väter der Republik von Weimar. Jedoch blieb die Stadt nicht vom Ungeist der NS-Zeit verschont. Bis heute gibt es historische Spuren der „braunen Zeit“ mit der Thingstätte auf dem Heiligenberg.

Das Seminar analysiert ebenfalls den Neuanfang nach 1945: Die Stadt als US-amerikanisches Quartier und Kommandostelle.

Bis 2013 war Heidelberg Sitz des NATO-Landhauptquartiers Mitteleuropa. Heute gilt Heidelberg als liberale Stadt in Deutschland mit einem Sinti- und Roma-Dokumentationszentrum und einer Jüdischen Hochschule. Diesen vielfältigen Spuren neuerer deutscher Geschichte gehen wir nach.

Herzliche Einladung nach Heidelberg!

Alle zeithistorisch interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Programm

Dienstag, 21. September 2021

bis 12.00 Uhr

Anreise / Kaffee

12.00 - 12.15 Uhr

Begrüßung / Einführung in die Thematik
Karsten Sander

12.15 - 13.30 Uhr

Heidelberg - Geschichte einer deutschen-Stadt im Zeitraffer
Karsten Sander

13.30 Uhr – 14.15 Uhr

Mittagessen im Hotel

14.30 Uhr

Abfahrt Richtung Altstadt

15.00 - 17.15 Uhr

Führung und Gespräch in der Stiftung Reichspräsident Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

zum Thema „**Friedrich-Ebert und die Weimarer-Republik – Demokratie braucht Demokraten**“

Gästeführer*in

17.15 -18.00 Uhr

anschließende **Stadtführung Teil I**,
Heide Krumm, Gästeführerin

18.00 Uhr

Abendessen auf eigene Kosten

Mittwoch, 22. September 2021

08.30 - 09.15 Uhr

Reflexion der Exkursionen vom Vortag
Karsten Sander

9.15 Uhr **Abfahrt Richtung Altstadt**

10.30 - 12.15 Uhr

Stadtführung Teil II:

Nationalsozialismus in Heidelberg

Heide Krumm, Gästeführerin

12.30 Mittagessen

Restaurant „Schnookeloch“, Haspelgasse 8

14.00 - 17.30 Uhr

Dokumentations- und Kulturzentrum

Deutscher Sinti und Roma

Führung und Gespräch zum Thema

„Sinti und Roma, Geschichte von Diskriminierung und Verfolgung“



Andreas Pflock

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
des Dokumentations- und Kulturzentrums

18.00 Uhr Abendessen auf eigene Kosten

Donnerstag, 23. September 2021

08.30 - 09.30 Uhr

Reflexion der Exkursionen vom Vortag

Karsten Sander

09.45 - 12.00 Uhr

Was ist religiöse und politische Toleranz? – Eine Denkwerkstatt

12.15 - 13.00 Uhr

Seminarauswertung & Feedbackrunde
Karsten Sander

13.00 Uhr Mittagsimbiss im Tagungshotel

ab 14.00 Uhr Seminarende / Abreise

Änderungen im Programmablauf vorbehalten!